

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 6 (1890)

Heft: 14

Artikel: Unglücksfälle im Handwerk

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-578277>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dende Löstrennung. Schließlich wollen wir nicht unerwähnt lassen, daß Kötter's drehbare Schraubstöcke eine von allen andern vortheilhaft abweichende Kreisführung auf fester Unterplatte mit Stellschrauben erhalten und keine durch die Werkbank gehende hindernde Schraubspindel besitzen; auch können dieselben auf Hobelmaschinen angewandt werden. Fabriz wird der Schraubstock von Otto Kötter in Barmen.

Nördliche Zufahrtslinien der Gotthardbahn. Die Bauleitung dieser beiden Linien wurde von der Direktion Herrn Bauinspektor Schrafsl, Adjunkt des Oberingenieurs und Bauleiter des in Ausführung begriffenen zweiten Gleis, übertragen. Als Bauführer wurde ernannt Herr Max Stocker von Luzern.

Mit dem Neubau des Bezirksgefängnisses in Pruntrut soll demnächst begonnen werden. Die Leitung des Baues ist Herrn Architekt Salvisberg in Bern übertragen worden.

Unglücksfälle im Handwerk.

Schweres Unglück hat den in industriellen Kreisen des In- und Auslandes weitbekannten Mechaniker Küpfer in Gunzenbaden vorletzen Montag Vormittags getroffen: Herr Küpfer war mit einem Arbeiter im feuerfesten Gewölbe seines Hauses bei der Erstellung seiner bekannten Eisenhartungs- und Rostschutzmittel beschäftigt, als auf bisher unerklärte Weise flüssige Fettmasse in Brand geriet und sich in explosiver Weise sofort auf alles Brennbare übertrug. Die beiden Laboranten, die bei hoher Temperatur halbnackt in dem Gewölbe arbeiteten, wurden schrecklich zugerichtet. Mr. Küpfer warf sich brennend in den nahen Brunnen; sein Gehülfe Mr. Meier, ein Familienvater, wurde mit stark verbranntem Kopfe, immerhin noch lebend, aufgehoben. Der Zustand des Letztern ist ein beinahe hoffnungsloser. Herrn Küpfer geht es etwas besser.

Fragen.

184. Wäre vielleicht ein Musterbuch von schwiederschen Geändern für Balkons womöglich mit Gewicht und Preisangabe u. s. w. leihweise auf 2 oder 3 Tage gegen Entschädigung erhältlich? Das Buch würde nicht aus der Hand gelassen und für richtige Rückgabe garantirt.

185. Wer liefert mit Zinkblech ausgeschlagene gut schließende Käubel für geriebene Farben oder sonst zweckentsprechende Packung?

186. Wer liefert die besten Maschinen für Handbetrieb, zum Blochholz quer schneiden?

187. Wie viel Pferdekraft könnte man erzielen mit 6 Liter Wasser per Minute, mit einem Gefälle von mindestens 170–180 Metern? Was für Kosten würden erwachsen für Beschaffung der Quelle an Ort und Stelle bei einer Länge von zirka 3 Kilometer, meistens in Straßen eingelegt und bereits direkt mit Gasrohrleitung, und was für ein Arbeitsobjekt wäre am zweidienstlichsten, sowie am billigsten?

Antworten.

Auf Frage **170** theile Ihnen mit, daß der Unterzeichnete die Generalvertretung von Nieschlechtem Carbon für die ganze Schweiz besitzt. J. Schoch-Wiedemann, Wädenswil.

Auf Frage **183.** Kirchturmspitzen und Kugeln vergoldet im Feuer unter jeder gewünschten Garantie E. Leemann, Winterthur.

Submissions-Anzeiger.

Seeunternehmen. Der Aushub des Röllbaches bei Flums (ca. 1000 Kubikmeter) sowie viele andere Arbeiten werden sofort in Afford vergeben. Unverzügliche Ausführung wird vorab verlangt, dabei aber gute Preise bezahlt. Uebernahmsofferten sind bei Hrn. Präident L. Manhart in Flums anzubringen, bei dem auch weitere nötige Auskunft und Anleitung ertheilt wird.

Die Errichtung der oberen Thalsperre im Verjchnnerbach bei Wallenstadt im sog. Schlag, wird im Affordwege vergeben. Dieselbe wird, gleich wie die im „Kohl“, in Holz ausgeführt. Angebote für Uebernahme der Arbeit nimmt bis spätestens den 11. ds.

die Gemeinderathskanzlei Wallenstadt entgegen. Die selben müssen schriftlich nach Einheitspreisen gemacht und im verschloßnen Couvert mit der Aufschrift: „Thalsperrebaute Verschluß“ eingereicht werden. Plan und Baubeschrieb liegen auf der Gemeinderathskanzlei Wallenstadt zur Einsicht aus.

Gemeindehausumbau in St. Fiden. Für den Gemeindehausumbau in St. Fiden sind die Maurer-, Steinbauer-, Cement-, Gypser-, Zimmer-, Flaschner-, Glaser- und Schreinerarbeiten zu vergeben. Baubeschrieb und Plan können auf dem Gemeindehause eingesehen werden. Offerten sind verschlossen bis 7. Juli dem Gemeinräte St. Fiden bei St. Gallen einzugeben.

Bahnhofserweiterung Biel. Es sind zu verdingen: 1) Die Errichtung eines 114 Meter langen und 15 Meter breiten Güterschuppens auf der Nidaumatte. Bei diesem Bau werden das Holzgerippe, die Bedachung und einzelne Nebenteile des jetzt als Lagerraum dienenden früheren Torschuppens wieder verwendet. 2) Die Ansage eines 21,5 Meter langen, 15 Meter breiten einstöckigen Bürogebäudes in der Verlängerung des vorgenannten Schuppens. Zeichnungen und Bedingungen liegen im Bureau des Bahn-Ingenieurs, Verwaltungsgebäude in Bern, II, 9, und im Bureau des Bahnmeisters in Biel, Beamtengebäude bei der Gasanstalt, zur Einsicht aus. Die Eingaben können sowohl auf beide Bauten zugleich, als auch auf eine derselben lauten. Sie sind bis Sonnabend den 10. Juli verschlossen, mit der Aufschrift „Bahnhofserweiterung Biel“ der Direktion der Jura-Simplon-Bahn in Bern einzureichen.

Der Anstrich des Geländers längs der Bürgerspitalallee in St. Gallen wird hiermit zu freier Bewerbung ausgeschrieben. Auskunft ertheilt E. Wild, Architekt, Gewerbemuseum, an den die Eingaben bis Montag den 7. Juli einzureichen sind.

Die Renovationsarbeiten im 1. Stock des Museumsgebäude am Markt in St. Gallen sind zu vergeben. Sie bestehen in: Malerarbeit auf Wänden und Plafonds, ca. 400 resp. 220 Quadrat-Meter; Parquetboden, eichene Rienen I. Qualität, ca. 120 Q.-M.; Abbruch und Ersatz dreier Dosen. Nähere Auskunft ertheilt E. Wild, Architekt, Gewerbemuseum, an den die Eingaben bis zum 10. Juli einzureichen sind.

Wasserförderung Gais. Die Wasserversorgungskommission hat die Errichtung eines Reservoirs (in Beton) von 500 Kubikmeter Inhalt, sowie der vorgehefene Zu- und Druckleitungen, influire die bezüglichen Grabarbeiten in Afford zu vergeben. Uebernehmer wollen ihre Offerten bis spätestens 15. Juli dem Präsidenten der Wasserversorgungskommission, Herrn Gemeinderath Schmid in Gais eingeben, woselbst Pläne und Baubeschrieb eingesehen werden können.

Die Maurerarbeiten für einen Villenbau in Baden werden zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Offerten beliebe man bis spätestens den 10. Juli nächstthin an Herren Dorer & Füchsli, Architekten in Baden abzugeben, welche auch nähere Auskunft ertheilen wird.

Die für **Erweiterung der Gasöfen-Gebäulichkeiten** nebst **Werkstätten und Magazinlokalitäten** im Gaswerk zu Biel nötigen Bauarbeiten werden unter den hiesigen Fachleuten zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben: 1. Erd-, Pfahlungs- und Betonarbeiten, 2. Maurer- und Steinbauerarbeiten, 3. Zimmermanns- und Schlosserarbeiten, 4. Dachdecker- und Spenglerarbeiten. Pläne und nähere Bedingungen können von Montag den 16. Juni 1890, je von Morgens 8–11 Uhr auf dem Bureau der städtischen Bauinspektion eingesehen werden, woselbst auch jede weitere Auskunft ertheilt wird. Bezügliche Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Gaswerk-Erweiterung“ bis Montag den 7. Juli beim Präsidenten des Gemeinderathes, Herrn N. Meyer in Biel, abzugeben.

Der Stadtrath Chur eröffnet hiermit eine allgemeine Konkurrenz zur Erlangung von Bauplänen für ein **Schulgebäude**. Dem zur Beurtheilung der Projekte bestellten Preisgericht ist eine Summe von 1500 Fr. zur Verfügung gestellt, welche zur Prämierung der 2–3 relativ besten Entwürfe verwendet werden soll. Mit Bezug auf die Konkurrenzbedingungen und die Besetzung des Preisgerichts wird auf das Programm und den Situationsplan des Bauplatzes verwiesen, welche bei der Stadtkanzlei Chur zu beziehen sind. An d' selbe Stelle sind auch die Konkurrenzpläne bis spätestens 31. August 1. J. einzufinden.

Burkin, Halbleim und Kammgaru für Herren- und Knabenkleider à Fr. 1. 65 Cts. per Elle oder Fr. 2. 75 Cts. per Meter, garantirt reine Wolle, decatirt u. nadel fertig zirka 140 Cm. breit, verjenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus Dettinger & Co., Zentralhof, Zürich.

P. S. Muster unserer reichhaltigen Kollektionen umgehend franco.